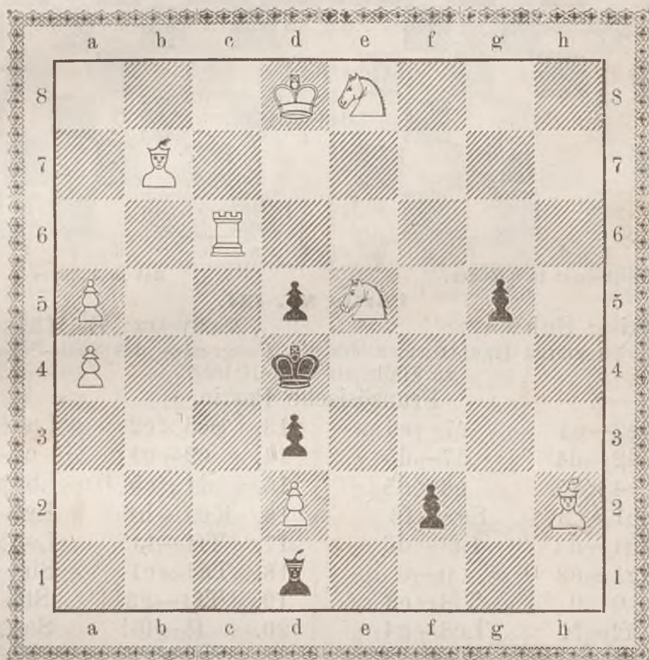
Brüderschaft.

No. 37. Sonnabend, den 11. September 1886. 2. Jahrgang.

Problem No. 157.

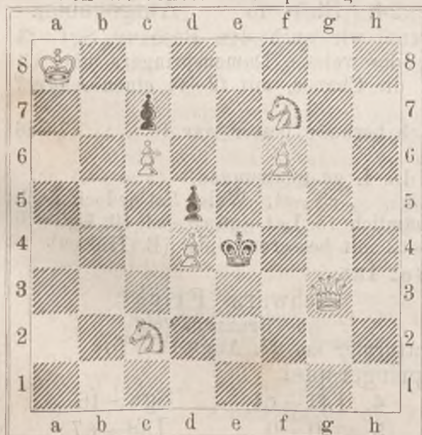
Von Jos. Fritsche in Wien.



Weiss zieht und setzt in 4 Zügen mat.

No. 158.

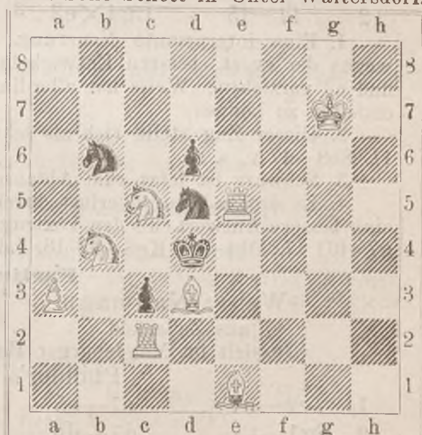
Von W. Jensen in Kopenhagen.



Mat in 3 Zügen.

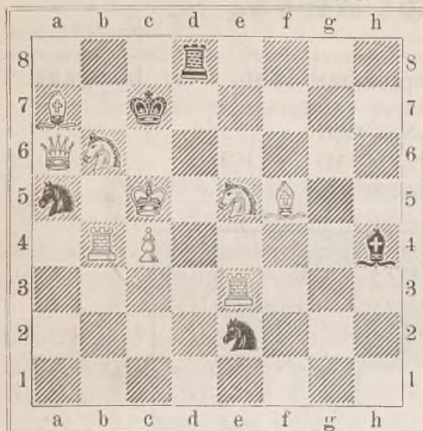
No. 159.

Von Sofie Schett in Unter-Waltersdorf.



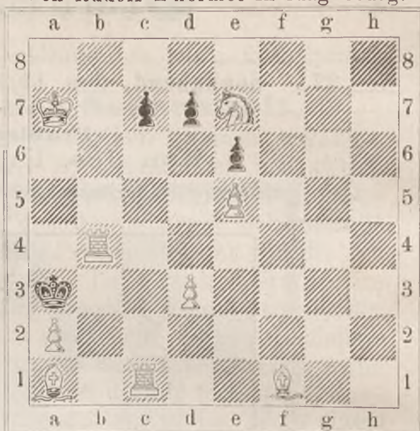
Mat in 2 Zügen.

No. 160.
Von B. Hülsen in Halle a. S.



Selbstmat in 6 Zügen.

No. 161.
Von Rudolf L'hermet in Magdeburg.



Mat in 3 Zügen.

Partie No. 134.

Weiss: Schwarz: — Schwarz: B. Hülsen.

(Gespielt im ersten Hauptturnier des VI. Congresses des Saale-Schachbundes zu Halle am 6. Juli 1886).

Französische Partie.

1.	e2—e4	e7—e6	13.	Sc3×e2	La5—b6
2.	d2—d4	d7—d5	14.	c2—c3	c7—c5
3.	e4×d5	e6×d5	15.	d4×c5 4)	Lb6×c5†
4.	Sb1—c3	Sg8—f6	16.	Kg1—h1	Lc5—e3!
5.	Lf1—d3	Lf8—d6	17.	Tf1—f3	Le3×c1
6.	Sg1—e2 1)	0—0	18.	Ta1×c1	Sb8—c6
7.	0—0	Tf8—e8	19.	Tf3—g3	Sf6—e4
8.	f2—f4	Lc8—g4	20.	f5—f6!	Se4×g3†
9.	Dd1—e1!	Ld6—b4	21.	Se2×g3	h7—h6!
10.	De1—h4	Dd8—d7? 2)	22.	Sg3—f5!	Dd7—e6
11.	a2—a3	Lb4—a5	23.	Sf5×h6†	Kg8—f8
12.	f4—f5	Lg4×e2 3)	24.	Sh6—f5	Aufgegeben.

1. Eine interessante Neuerung, wenn wir auch den Buchzug Sg1—f3 wegen der event. bessern Entwickelung des weissen Damenspringers über c3 und e2 vorziehen; Weiss hat allerdings die Chance, mit f2—f4 einen Angriff einleiten zu können.

2. Dieser Zug stellt sich als schwach heraus; besser war 10. . . . c7—c6 11. Sb8—d7 u. s. w.

3. Schwarz ist jetzt zum Abtausch des L g4 gezwungen.

4. Es drohte Figurenverlust durch 15. . . . c5—c4. Weiss hat jedoch noch eine bessere Antwort, als den Textzug, nämlich 15. Lc1—g5 c5—c4 16. Lg5×f6 g7×f6! 17. Dh4—g4 Kg8—h8 18. Ld3—c2 mit besserem Spiel (B. Hülsen).

Partie No. 135.

Weiss: Naumann aus Zellerfeld. — Schwarz: Fricke aus Braunschweig.

(Gespielt im Magdeburger Hauptturnier am 22. August 1886).

Philidor's Springerspiel.

1.	e2—e4	e7—e5	4.	Lf1—c4	Sg8—f6
2.	Sg1—f3	d7—d6	5.	0—0	Lf8—e7
3.	d2—d4	e5×d4	6.	Tf1—e1	c7—c5

7.	c2—c3	d4×c3
8.	Sb1×c3	Sb8—c6
9.	Lc1—f4	0—0
10.	h2—h3	b7—b6
11.	Dd1—d2	Lc8—b7
12.	Ta1—d1	Sf6—e8
13.	Sc3—d5	Dd8—d7
14.	e4—e5!	d6×e5
15.	Lf4×e5	Sc6×e5
16.	Sf3×e5	Dd7—d8
17.	Se5—g6!	h7×g6
18.	Sd5×e7†	Kg8—h7
19.	Dd2—g5	Dd8×d1
20.	Te1×d1	Aufgegeben.

Partie No 136.

Weiss: Naumann aus Zellerfeld. — Schwarz: Rosenbaum aus Dessau.

(Gespielt im Magdeburger Hauptturnier am 23. August 1886).
Stichpartie um den I. und II. Preis.

Spanische Partie.

1.	e2—e4	e7—e5
2.	Sg1—f3	Sb8—c6
3.	Lf1—b5	a7—a6
4.	Lb5—a4	Sg8—f6
5.	0—0	d7—d6
6.	d2—d4	Lc8—d7
7.	La4—b3	h7—h6 1)
8.	h2—h3	Lf8—e7
9.	Tf1—e1	0—0
10.	c2—c3	Sc6—a5?
11.	Lb3—c2	e5×d4
12.	c3×d4 2)	Sf6—h7
13.	Sb1—c3	Le7—g5
14.	Sf3×g5 3)	Sh7×g5
15.	f2—f4	Sg5—h7 4)
16.	f4—f5	Sa5—c6
17.	a2—a3 5)	Dd8—h4
18.	Lc1—e3!	Ta8—e8
19.	Te1—f1	Sc6—b8
20.	Tf1—f4	Dh4—d8
21.	Dd1—d2	Kg8—h8
22.	Ta1—f1	f7—f6 6)
23.	Tf4—h4	Sh7—g5
24.	Sc3—d5 7)	Ld7—b5
25.	Tf1—f2	Sb8—c6
26.	Sd5—f4	Tf8—f7? 8)
27.	Sf4—g6†	Kh8—h7
28.	Th4—h5	d6—d5 9)
29.	h3—h4	d5×e4 10)
30.	h4×g5	f6×g5
31.	Le3×g5	Dd8×d4
32.	Lg5×h6!	Tf7×f5 11)
33.	Lh6—e3†	Tf5×h5
34.	Le3×d4	Kh7×g6
35.	Tf2—f4!	Kg6—h7
36.	Lc2×e4†	Te8×e4
37.	Tf4×e4	Th5—h6
38.	Dd2—f2	Sc6×d4
39.	Df2×d4	Th6—d6
40.	Te4—h4†	Kh7—g8
41.	Dd4—e5	Lb5—c6
42.	Th4—g4	g7—g6
43.	Tg4—h4	Aufgegeben.

1. Es drohte 8. Sf3—g5.

2. Weiss hat jetzt eine vortheilhafte Stellung und führt den Angriff im glänzendsten Stile.

3. Ein äusserst gelegener Abtausch.

4. Auf 15. Sg5—e6 folgte natürlich 16. d4—d5 Se6—c5 17. b2—b4.

5. Weiss will den Abtausch des weissen Läufers vermeiden.

6. Um f5—f6 vorzubeugen.

7. Auf 24. Sc3—e2 erzwang Schwarz durch Ld7—b5 den Abtausch.

8. Hier war noch besser 26. Sc6—e7.

9. Auf 26. Sc6—e7, 29. h3—h4 Se7×g6 konnte folgen: 30. f5×g6† Kh7×g6 31. e4—e5† Kg6×h5 32. Dd2—e1† Kh5—h4 33. Tf2—f4† Kh4—g3 34. Dd1—e1 mat.

10. Man beachte die Fortsetzung 29. . . . . Sg5×e4 30. Le3×h6 Se4×d2 31. Lh6×d2† Kh7—g8 32. Th5—h8 mat.

11. Schwarz hat nichts besseres.

Partie No. 137.

Weiss: J. H. Klaar — Schwarz: L. Engl.

(**Anmerkungen von J. H. Klaar in Innsbruck**).

Petrow's Spiel.

1.	e2—e4	e7—e5
2.	Sg1—f3	Sg8—f6

3.	Sf3×e5	d7—d6	12.	g2×f3 4)	d5×e4
4.	Se5—f3	Sf6×e4	13.	Te1×e4 5)	Sb8—d7
5.	d2—d4	d6—d5	14.	Sb1—c3	Dd8—c7
6.	Lf1—d3	Lf8—d6 1)	15.	Te4—h4	Te8—e1†
7.	c2—c4	c7—c6 2)	16.	Kg1—g2	Sd7—f6
8.	0—0	0—0	17.	Ta1—b1	Dc7—e7 6)
9.	Dd1—c2	Lc8—g4 3)	18.	Lc1—g5	Tc1×b1
10.	Tf1—e1	Tf8—e8	19.	Dc2×b1	h7—h6 7)
11.	Ld3×e4	Lg4×f3	20.	Sc3—e4 u. muss gewinnen.	

1. Besser ist 6. Sb8—c6.
2. Hier geschieht gewöhnlich 7. Lc8—e6.
3. Unvortheilhaft; der Bauernverlust wird nicht durch die Zerstörung der Rochade aufgewogen, besser war 9. Se4—f6.
4. 12. Le4×f3 kann natürlich nicht geschehen wegen 12. . . Te8—e1 mat.
5. Es ist fraglich, ob hier nicht 13. f3×e4 vorzuziehen war.
6. Ein ganz unnützer und schlechter Zug; besser war 17. h7—h6.
7. Zu spät!

Lösungen.

No. 114 von **F. Möller** in Ahlten.

1. Sd5—c3  2. Db2, d2, g7, Le5 od. Sb5 mat.

Angegeben von den Herren: **Georg Schlenther** in Tilsit, **Adolf Steif** in München und **Albin Edsberg** in Upsala.

No. 115 von **Adolf Steif** in München.

1. Db3—b4	Ta1—a6	2. Sb8—c6†	Ta6×c6	3. Db4—c3†	Tc6×c3 mat.
1.	Dh7 od. Dg7	2. Sb8—d7†	Dh7×d7	3. Db4—d4†	Dd7×d4 mat.
1.	Sa8—b6	2. Db4—d6†	c7×d6	3. Sd2—c4†	Sb6×c4 mat.

andere Varianten leicht.

Angegeben von den Herren: **Georg Schlenther** in Tilsit, **W. Steinmann** in Parchim und **Albin Edsberg** in Upsala.

No. 116 von **Otto Schulz** in Braunschweig.

1. Sa5—c6	Kd6×c6	3. Tb8—e8	Kd6—c6
2. b7—b8 T.	Kc6—d6	4. Te8—e6 mat.	

Angegeben von den Herren: **Georg Schlenther** in Tilsit, **Adolf Steif** in München, **Albin Edsberg** in Upsala und **H. Wagner** in Wiesbaden.

Mittheilungen aus der Schachwelt.

Aus Cöln. (Vervollständigung, vergl. No. 35). Im Hauptturnier erhielt den durch das Loos bestimmten 4. Preis Mitscher (Cöln) nach einer Remispartie gegen den dritten Sieger, Flad, (Wiesbaden). Im Nebenturnier siegten Berger (Cöln), Phillipsthal (Crefeld) und Nanz (Cöln).

In Auburn (Illinois) erscheint unter Leitung von C. F. Wadsworth eine neue monatliche Schachzeitung „American Chess-Review". Jährliches Abonnement für das Ausland 1,15 Dollars.

Briefwechsel.

Tilsit (G. S.): Der weisse T. steht auf g4, (vergl. Br. S. 138 oben). event. Sg4 Nebenlösung. Für Ihre Bemühungen unseren besten Dank; wir wollen die Sache auf sich beruhen lassen. Die Partie wird baldigst veröffentlicht werden.

Wiesbaden (H. C. S.): Die Aug.-Nummer des Int. Ch.-Mag. erfolgt separat.

Ahlten (F. M.): **Görlitz** (O. S.): **Braunschweig** (O. S. 3): **Unter-Waltersdorf** (S. S.): **Wiesbaden** (K. H.): **New-York** (H. B.): Sendungen und Zuschriften dankend erhalten..

Verantwortlicher Redakteur i. V. Emil Hoffmeister in Braunschweig.
Verlag von Hacker, Nieper & Comp. in Braunschweig.
Druck von Meyer & Papenberg in Braunschweig.